

Faktenblatt

Thema: Ausgaben für versicherungsfremde Leistungen



- Die größte versicherungsfremde Leistung ist der Versicherungsschutz für rund 18 Millionen Personen, die keine Beiträge bezahlen:
 - à Die Ausgaben für die beitragsfreie Mitversicherung von Kindern und Jugendlichen (Versicherte unter 20 Jahre) ergibt einen Betrag von ca. 16,1 Mrd. Euro.
 - à Die Ausgaben für die beitragsfreie Versicherung von Ehegatten der Mitglieder (ohne Rentner) betragen ca. 8,1 Mrd. Euro.
 - à Die Ausgaben für die beitragsfreie Versicherung von Familienangehörigen der Rentner lassen sich mit ca. 5,6 Mrd. Euro nur schätzungsweise angeben.
- Für den Einnahmeverlust durch Beitragsfreiheit bei Mutterschutz und Elternzeit lässt sich ein Betrag von ca. 1,0 Mrd. Euro schätzen.
- Hinzu kommen weitere versicherungsfremde Leistungen, wie z. B. Haushaltshilfe bei Schwangerschaft („Schwangerschaft ist keine Krankheit“), Krankengeld für die Eltern, wenn sie wg. der Betreuung eines Kindes nicht arbeiten können etc., die sich auf ca. 3,9 Mrd. Euro summieren.
- Bei der Berechnung des Gesamtbetrages ist zu beachten, dass ein Betrag von ca. einer Mrd. Euro wegen kleinerer, statistischer Überschneidungen bei der Zählung doppelt erfasst werden. Von der Summe der Kosten für versicherungsfremde Leistungen muss diese eine Milliarde deshalb abgezogen werden.

Das Gesamtvolumen*, welches die gesetzlichen Krankenkassen im Jahr 2011 für versicherungsfremde Leistungen ausgaben, betrug ca. 33,9 Mrd. Euro.

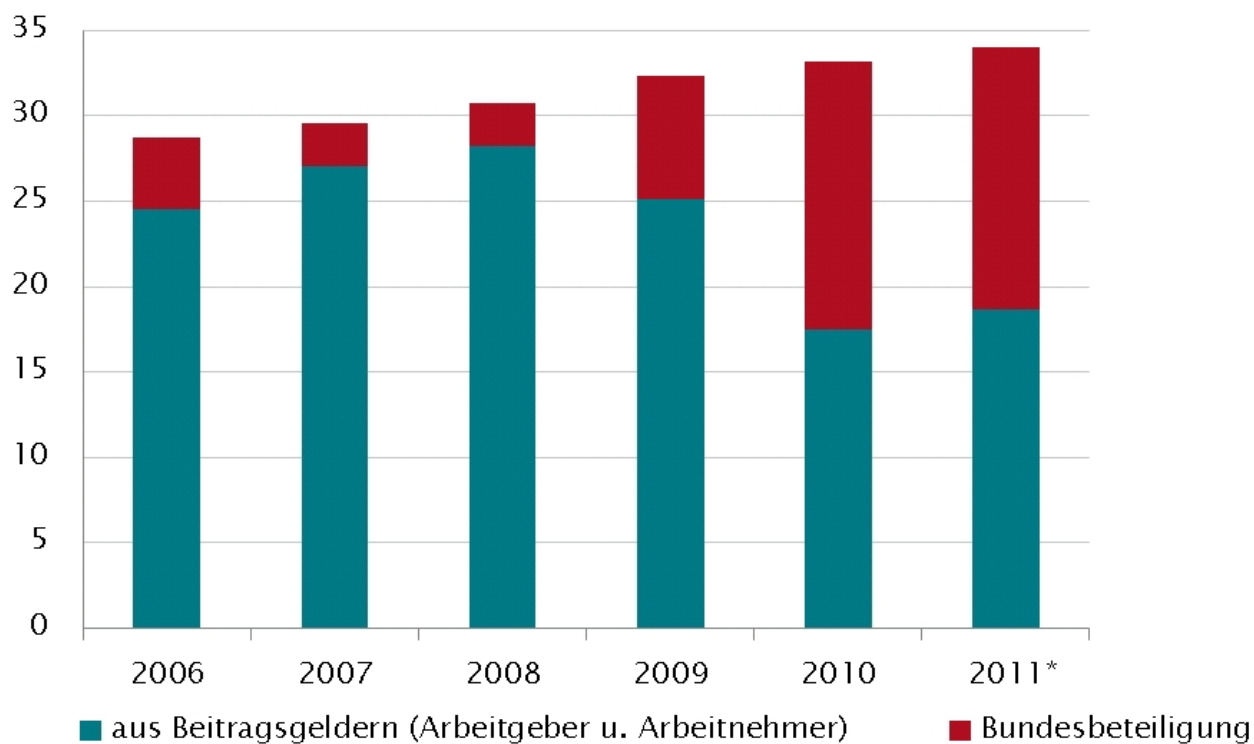
* Dazu kommen dann noch kleinere Punkte wie z. B. die Zuzahlungsfreiheit bei Medikamenten für Kinder, die ebenfalls eine versicherungsfremde Leistung ist, jedoch noch nicht mit einberechnet wurden.

Faktenblatt

Thema: Ausgaben für versicherungsfremde Leistungen

Ausgaben versicherungsfremde Leistungen

Angaben in Mrd. Euro



Quelle: Bundesministerium der Gesundheit, *eigene Schätzung;
Höhe Bundesbeteiligung gesetzlich festgelegt; Darstellung: GKV-Spitzenverband